

BESCHLUSSVORLAGE V0374/24 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Bürgerhaus
	Kostenstelle (UA)	4002
	Amtsleiter/in	Nosse, Wiltrud
	Telefon	3 05-28 00
	Telefax	3 05-28 09
	E-Mail	buergerhaus@ingolstadt.de
Datum	14.05.2024	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	04.07.2024	Bekanntgabe

Beratungsgegenstand

Präsentation der Ergebnisse der Umfrage zum Ehrenamtsabend und Empfehlungen zur Verbesserung der Unterstützung für Ehrenamtliche
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.09.2023
Stellungnahme der Verwaltung
(Referent: Herr Fischer)

Bekanntgabe:

Die Ergebnisse der Umfrage zum Thema „Ehrenamt in Ingolstadt“ werden zur Kenntnis genommen.

gez.

Isfried Fischer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

1. Einführung

Am Ehrenamtsabend am 08. November 2023 wurde eine Umfrage unter den Teilnehmenden durchgeführt, um ein Stimmungsbild zu erfassen und spezifische Herausforderungen und Wünsche der Ehrenamtlichen zu identifizieren. Diese Umfrage wurde sowohl in Papierform als auch digital angeboten und im Anschluss der Veranstaltung durch diverse Kommunikationskanäle (Newsletter mit ca. 1.500 Adressen und E-Mailverteiler "Vereine" mit ca. 600 Adressen) beworben, um eine breite Beteiligung zu ermöglichen. Eine Teilnahme war bis 31.01.2024 möglich.

2. Umfrageergebnisse

Teilnahme: Insgesamt haben 271 Personen an der Befragung teilgenommen. Der vollständige Fragebogen sowie die detaillierte Auswertung aller Ergebnisse befinden sich im Anhang.

Engagementbereiche: Die Befragten engagieren sich vorwiegend in den sozialen Bereichen (31%) und im Sport (26%).

Wochenstunden: 28% der Teilnehmenden sind bis zu 5 Stunden wöchentlich tätig. 37% der Teilnehmenden wenden 5 bis 10 Stunden wöchentlich für ihr Ehrenamt auf.

Fortbildungswünsche: Gewünscht werden Fortbildungen zu Themen wie Nachwuchsgewinnung/ Mitgliedererwerb (45%), rechtliche Fragen (43%), Öffentlichkeitsarbeit (37%) sowie Haftungsfragen und Digitalisierung mit jeweils 31%.

Bürokratie und Digitalisierung: 34% finden, dass der Bürokratieaufwand zunimmt, und äußern Bedarf an weiterer Digitalisierung und Vereinfachung von Prozessen.

3. Herausforderungen und Lösungsansätze

Bürokratische Hürden: Es gibt spezifische Kritik an langen Bearbeitungszeiten und komplizierten Prozessen bei verschiedenen Ämtern.

Digitalisierung: Viele Ehrenamtliche fordern eine verbesserte digitale Infrastruktur, z.B. einheitliche Systeme für die Buchung von Einrichtungen und die digitale Abwicklung von Anträgen.

Anerkennung und Unterstützung: Es besteht der Wunsch nach mehr Anerkennung in Form von Veranstaltungen, monetären Anreizen und besserer Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit.

4. Fortschritte und initiierte Maßnahmen

Digitalisierung: Der Stadtrat hat bereits 2021 mit seinem Grundsatzbeschluss „Digitales Ingolstadt – Zukunftsfähiges Ingolstadt“ die Weichen für eine fortschrittliche digitale Verwaltung gestellt. Daraufhin wurde ein Pilotprojekt ausgearbeitet, das nun umgesetzt wird. Innerhalb der Stadtverwaltung gibt es eine Vielzahl geplanter sowie bereits laufender Digitalisierungsvorhaben. Ziel ist es, die erzielten Fortschritte der vergangenen Jahre weiter auszubauen und Ingolstadt als Vorreiter in Bayern in Sachen digitaler Verwaltung zu etablieren. Ingolstadt war eine der ersten sieben Kommunen in Bayern, die das Prädikat „Digitales Amt“ erhielten. Die Anzahl der Onlineverfahren ist von 50 auf über 130 gestiegen, und weitere Ausweitungen sind geplant.

Dialog mit Ämtern: Das Bürgerhaus/Freiwilligenzentrum hat in Reaktion auf die Rückmeldungen aus der Umfrage mit verschiedenen Fachämtern Kontakt aufgenommen. Trotz gelegentlicher personeller Engpässe in einigen Fachbereichen sind die Ämter bemüht, Anträge und Anliegen der Ehrenamtlichen schnellstmöglich zu bearbeiten. Das Verständnis für die Bedürfnisse der Ehrenamtlichen ist groß, und es besteht ein starkes Engagement, deren Arbeit zu unterstützen und die Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeiten zu fördern.

Spezifische Herausforderungen im Sportbereich: Das Amt für Sport und Freizeit hat angegeben, dass aufgrund der notwendigen Rückfragen und Kommunikation eine direkte Online-Buchung von Sportstätten derzeit nicht praktikabel ist. Es steht jedoch ein Online-Antragsformular zur Verfügung, das genutzt werden kann, um den Prozess zu erleichtern.

Vorschlag des Bürgerhauses/Freiwilligenzentrums: Zur weiteren Unterstützung schlägt das Bürgerhaus die Entwicklung eines Ehrenamtswikis vor, das in die Webseite des Freiwilligenzentrums eingebunden wird. Dieses Wiki soll die wichtigsten Fragen zur Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den Ehrenamtlichen klären. Für die Umsetzung wird vorgeschlagen, eine Master- oder Bachelorarbeit zu vergeben, da eine Realisierung mit dem bestehenden Personal nicht möglich ist. Zugleich wird in den Netzwerken (regional und überregional) nachgefragt, ob hier bereits Erfahrungen mit Ehrenamts-Wikis gibt. Erste Kontakte bestehen nach Heidelberg ([Infoportal Vereine | Heidelberg](#)).

Unterstützungsangebote des Freiwilligenzentrums: Das dem Bürgerhaus zugeordnete Freiwilligenzentrum bietet seine Unterstützung an, um bei Fragen und Problemen im Umgang mit der Stadtverwaltung zu vermitteln. Ehrenamtliche und Vereine sind ermutigt, sich bei Anliegen direkt an das Team des Freiwilligenzentrums zu wenden, das als Vermittler und Unterstützer fungieren kann.

Fortbildungen: Im Anhang finden sich Informationen zu den Fortbildungsangeboten des Freiwilligenzentrums, die sowohl selbstorganisiert als auch durch andere Anbieter durchgeführt werden. Diese Angebote zielen darauf ab, die Kompetenzen der Ehrenamtlichen in Bereichen wie Recht, Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung zu stärken.

Würdigung: Die Angebote der Bayerischen Ehrenamtskarte werden weiter ausgebaut (z.B. Verlosungen und die Gewinnung neuer Akzeptanzpartner) und eines Fotowettbewerbs "Ehrenamt" im Jahr 2024 mit Geldpreisen.

Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, das Ehrenamt in Ingolstadt attraktiver zu gestalten und die wertvolle Arbeit der Ehrenamtlichen effektiver zu unterstützen. Die Stadt hat mit der Gründung des Freiwilligenzentrums im Bürgerhaus eine niederschwellige Anlaufstelle für Vereine, Einrichtungen und Ehrenamtliche geschaffen. Diese Plattform fördert die offene und effektive Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt und betont die Notwendigkeit der Offenheit von beiden Seiten.

5. Nächste Schritte

Erstellung eines Ehrenamtswiki auf der Seite des Freiwilligenzentrums.

Information der Vereine und Einrichtungen über Fortbildungsmöglichkeiten, Anerkennung und die Unterstützungsangebote des Freiwilligenzentrums über diverse Kommunikationskanäle.

6. Anhang

Fragebogen

Umfrageergebnisse

Fortbildungen 2024